

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 131 (2005)  
**Heft:** 41: Textil

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VERKEHR

### Spatenstich für Bahnlinie durch Genf

(sda/rw) In Genf ist am 20. September der Spatenstich für die Bahnlinie vom Genfer Hauptbahnhof Cornavin über Eaux-Vives nach Annemasse in Frankreich (CEVA) erfolgt. Das über 100-jährige Projekt wird in Angriff genommen, obwohl die Finanzierung noch nicht ganz geregelt ist. Zwar will der Bund rund 500 Mio. Fr. von den projektierten Gesamtkosten von 900 Mio. Franken übernehmen; der Rest geht zu Lasten des Kantons Genf und Frankreichs. Offen ist jedoch, wann der Bund zahlen wird.

#### Dringliches Verkehrsproblem

Genf will dennoch bauen. Zu dringlich sind die Verkehrsprobleme in der Agglomeration mit rund 700 000 Einwohnern und starken Pendlerströmen zwischen dem französischen Umland und der Kernstadt. Unterstützt wird Genf von den Kantonen Zürich und Tessin, die ebenfalls Projekte verfolgen, die der Spandruck aus Bern verzögert. Die Kantone hoffen auf Unterstützung in den eidgenössischen Räten. Bereits hat der Nationalrat die Motion Hegetschwiler überwiesen, die verlangt, dass der Bundesrat die Projekte in die Leistungsvereinbarung 2007–2010 mit den SBB aufnimmt. Der Bundesrat lehnt das ab, weil die

dafür vorgesehenen rund 6 Mrd. Fr. zu 90 % für Betrieb und Unterhalt gebraucht werden und nur 10 % für den Ausbau der SBB-Infrastruktur vorgesehen sind. Das reicht nicht, um die verschiedenen Projekte im versprochenen Mass zu unterstützen. Aufstocken will der Bundesrat die Leistungsvereinbarung aus Gründen der Spardisziplin nicht. Nun muss der Ständerat entscheiden. Unterstützt wird das CEVA-Projekt von Benedikt Weibel; es sei im Interesse der ganzen Schweiz, sagte der SBB-Chef. Zuerst wird nun eine Eisenbahnbrücke neben dem Bahnhof Cornavin verbreitert, dann wird im Bahnhof ein neuer Perron gebaut. Die nächste wichtige Etappe der 16 km langen Strecke ist der Tunnel von Carouge-Bachet nach Eaux-Vives (4.8 km). Dort wartet seit 1888 ein Bahnhof auf den Anschluss an das SBB-Netz. Die 4 km von Eaux-Vives zur Grenze sollen doppelspurig ausgebaut und überdeckt werden, die knapp 2 km ab der Grenze nach Annemasse plant und bezahlt Frankreich. Die CEVA mit ihren insgesamt sieben Stationen wird die Erschließung Genfs mit öffentlichem Verkehr stark verbessern und möglicherweise grossen Einfluss auf die künftige Stadtstruktur haben.



ETH Hönggerberg, Glasfassade des HIL-Gebäudes  
(Bild: B. Dermond / ETH Zürich)

## POLITIK

### Ständerat will Kontrolle über ETH-Bauten behalten

(sda/rw) Der Ständerat will die Kontrolle über die Bauten der ETH nicht aus der Hand geben. Mit 21 zu 16 Stimmen hat er am 20. September eine Motion abgelehnt, die den Bundesrat mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Vorlage beauftragt hätte. Die Übertragung der Bauten in den ETH-Bereich war schon im Entlastungsprogramm 04 vorgesehen, wurde dann aber wieder aus dem Paket herausgenommen. Widerstand kam nun insbesondere von Filippo Lombardi (CVP/TI). «Es ist immer problematisch, wenn mit öffentlichen Immobilien gehandelt wird», sagte er in Anspielung auf die Affäre um den

Verkauf von Suva-Bauten. Franz Wicki (CVP/LU) erinnerte daran, dass es sich um rund 9 Mio. m<sup>2</sup> handle. This Jenny (SVP/GL) warnte davor, den Einfluss über diesen wertvollen Besitz einfach aufzugeben.

Trotz der Ermahnung Fritz Schiessers (FDP/GL), ein Zeichen für Aufgabenverzicht zu setzen, verfingen die Argumente der Gegner bei der Mehrheit der Ratsmitglieder. Die Debatte über eine Übertragung der ETH-Bauten dürfte ihnen damit aber nicht erspart bleiben: Unabhängig von der abgelehnten Motion ist der Bundesrat daran, dazu eine Botschaft auszuarbeiten.

JOSEF MEYER

Enge Tole RANZEN  
halten wir auch bei den schlanksten Stützen ein.

WER KOMPLEXES BEHERRSCHT, IST HOCH EFFIZIENT AUCH FÜR KLEINE BAUVORHABEN